



Ruth Capadrutt
Via Calundis 39
7013 Domat/Ems
rucap@gmx.ch
081 633 32 19
079 595 74 71

PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung

Datum / Zeit: Freitag, 11.09.2020 / 20.00 - 22.10 Uhr

Ort: Kirche Domat/Ems

Präsident ad interim: Edi Wäfler

Anwesend: 7 Vorstandsmitglieder: Edi Wäfler, Edi Bundi, Anita
Caflich, Jacqueline Crameri, Sandra Fischbacher,
Annina Zimmermann, Ruth Capadrutt,
Hans Walter Goll, Viola Schenk
32 Kirchgemeindemitglieder

Nicht Stimmberechtigt: 2 Gäste

Stimmberechtigt: 39 Kirchgemeindemitglieder

Entschuldigt: Heiner und Elisabeth Stamm, Stefan Kägi

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25.11.2019
4. Jahresbericht Vorstand
5. Jahresbericht: Pfarrerin Viola Schenk / Pfarrer H.W. Goll
6. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht
7. Informationen aus dem Vorstand
 - Kirchensanierung
 - Kirchenregion am Rhein
8. Verabschiedungen
9. Wahl Präsident
10. Wahl Vorstandsmitglieder
11. Varia und Umfrage

Stimmberechtigt in der Kirchgemeinde sind, ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche mit Wohnsitz in Domat/Ems, die das 16. Lebensjahr erfüllt haben. Die Wählbarkeit beginnt mit dem erfüllten 18. Lebensjahr.
(Art. 4 der Kirchgemeindeverordnung).

1. Begrüssung

Der Präsident Edi Wäfler begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung, welche Corona bedingt vom Frühjahr auf das heutige Datum verschoben worden ist.

Er erzählt die Geschichte eines Mannes, welcher in Davos weilt und sich mit einer Kutschenfahrt eine Sitzungspause nimmt. Vorbei an Kirchen und Kapellen. Er kommt mit dem Kutscher ins Gespräch über Gott und den Glauben. Was nicht so sein Ding ist, das Glauben. Sie sehen ein schmutziges Kind, und er meint, Seife nützt nur, wenn sie angewendet wird. Genauso wie das Christentum auch, antwortet ihm der Kutscher.

Auf jeden Einzelnen unserer Kirchgemeinde kommt es an. Mit diesen Worten erklärt Edi Wäfler die GV für eröffnet.

Das Protokoll vom 25.11.2019 und die Jahresrechnung 2019 sind ab 28.08.2020 in der Kirche aufgelegt, oder konnten im Pfarramtssekretariat, Via Tuma Platta 12, Tel. 081 633 12 27, E-Mail info@ref-domat-ems.ch angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden unter www.ref-domat-ems.ch.

Es sind keine Anträge für weitere Traktanden gestellt worden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Edi Wäfler, schlägt Jon Cadonau und Madeleine Lüscher als Stimmenzähler vor. Die Beiden werden mit Applaus gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25.11.2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht Vorstand

Ressort Soziales: Annina Zimmermann liest den Bericht von Esther Tomaschett vor.

Im letzten Jahr wurden 6 Kirchenkaffees durchgeführt welche von 10 - 45 Personen besucht wurden. Dabei wurde Esther Tomaschett jeweils tatkräftig von der Mesmerin Ellen Moser, Jürg Strickler und den Konfirmand/innen unterstützt.

Der Apéro welcher zur Konfirmation im Freien geplant war, musste wetterbedingt kurzfristig abgesagt werden, die Platzverhältnisse liessen es nicht zu, ihn in der Kirche durchzuführen.

Die Blumenfrauen dekorieren den Taufstein für den Gottesdienst jeweils mit saisonalen Blumen. Für die Feiertagsgottesdienste wurde der Blumenschmuck bei den Emser Blumengeschäften eingekauft. Während des Jahres sponserten die Fachgeschäfte ab und zu Blumenschmuck für den Gottesdienst.

Anlässlich der Eröffnung der Karl Barth-Ausstellung wurde ein Apéro angeboten. Während der zweiwöchigen Ausstellung konnten sich die Besucher/innen bei Tee, Kaffee und Gebäck von Jürg Strickler austauschen.

Zur Verschönerung des Kirchenvorplatzes und Eingangs holten wir auf Initiative der Präsidentin Marina Piubellini die schon länger im Keller gelagerten Blumenschalen wieder hervor und bepflanzten sie mit Sommer- und Herbstflor. Der Vorplatz wurde einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Zum Schluss des Berichtes bedankt sich Esther Tomaschett herzlich bei allen freiwilligen Mitarbeitern für ihr grosses Engagement. Die Kirche lebt vom Engagement jedes einzelnen Kirchgemeindemitgliedes.

Ressort Veranstaltungen, Senioren: Jacqueline Crameri berichtet uns, dass neun Senioren-Nachmittage zu diversen Themen mit der Hilfe von H. W. Goll durchgeführt worden sind.

- Eine Filmvorführung über die Hilfe für Juden Kinder in Hierre/F
- Der Grillplausch in der Bonaduzer Blockhütte durfte bei schönen Wetter stattfinden.
- Anlässlich der Karl Barth Ausstellung in unserer Kirche, waren die Senior/innen zur Besichtigung und einem Video-Vortrag eingeladen.
- Der Herbstausflug führte ins Appenzell nach Teufen zum Dr. Vogel Institut mit diversen Attraktionen und einer kleinen Museumsführung.
- Frau Irma Cavegn aus Castrisch erzählte von ihrer Reise nach Nigeria und zum Projekt Hilfe zur Selbsthilfe «Mbara Ozioma».
- Die Adventsfeier mit dem Panflöten Trio Panorama.
- Jahreslosung von H. W. Goll, dazu ein Teil eines Filmes über einen Arzt in einem kleinen Dorf im Norden Frankreichs.
- Lotto mit nur zwei Durchgängen, anschliessend den zweiten Teil des Films über den Arzt.
- Reisebericht von Rosalia Jörg, mit der technischen Unterstützung von Agnes Wäfler, über Armenien und das Hilfswerk Little Bridge.

Für die nächste Woche ist ein Nachmittag mit dem Thema «Ein gutes Leben mit und nach Corona» geplant.

Ressort Liegenschaften: Edi Bundi berichtet, dass an beiden Liegenschaften die üblichen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt worden sind. Im Berichtsjahr sind noch die folgenden erwähnenswerten Arbeiten angefallen.

- Im Frühjahr 2019 gab es in der Zivilschutzanlage unter der Kirche einen Rückstau, zu dessen Behebung eine Kanalreinigungsfirma aufgeboden werden musste.
- Drei von vier Parkplätzen sind an der Via Tuma Platta 12 neu vermietet worden.
- Bei den Schrebergärten hat es ebenfalls einige Wechsel gegeben, alle Gärten sind wieder neu verpachtet worden.
- Die Schneeräumung haben wir an Mario Canetg vergeben, das hat den Vorteil, dass wir nun jemanden vor Ort haben.
- Die Bäume auf dem Kirchenareal wurden aus Sicherheitsgründen 2018 gefällt, weil die Wurzelstöcke austrieben wurden sie 2019 entfernt.

- Die Orgelsanierung der Firma Freytag aus Felsberg wurde durch unseren Organisten Stefan Kägi abgenommen.

Mit Applaus werden die Berichte der Vorstandsmitglieder verdankt.

5. Jahresbericht: Pfarrerin Viola Schenk / H.W. Goll

Pfarrerin Viola Schenk: Mit einer interessanten Präsentation lässt uns Viola Schenk daran teilhaben, was sie mit ihren Gruppen alles gemacht hat.

Bis im Februar konnte sie mit der Schildkrötli-Gruppe arbeiten, und nun beginnt sie nach den Herbstferien wieder mit ihnen. Zum Thema St. Martin gab es ein Projekt mit einer Gruppe 6. Klässler. Im RU wurden für die Päckli-Aktion liebevoll Päckli verpackt und verziert. Fürs Krippenspiel hatte Viola Schenk, wie sie uns erzählt, eine wirklich tolle Schauspieltruppe. Die Kinderweihnacht hatte 25 - 30 Besucher, sie richtet sich an Familien mit Kindern und dauert ungefähr 30 Min.

Das Ökumenische Jugendteam übernahm einen Teil eines Gottesdienstes. Eine schöne Durchmischung von 13 – 70 Jährigen, Deutsch- und Romanisch sprechenden Mitwirkenden. Das war der letzte Anlass, welcher Viola Schenk mit ihren Schülern vor dem Corona Lock-down durchführen konnte.

Über Nacht gab es eine neue Situation, es gab keinen RU mehr. Daniela Gitz unterstützte Viola Schenk beim Reli-Blogg. Mit Figuren hatte Viola Schenk die Passionsgeschichte nachgestellt und fotografiert. Eventuell gibt es ein Bilderbuch daraus, von Palmsonntag bis Himmelfahrt. Während des Lockdown fand sie Zeit fürs Flötenspiel. Bei der Zusammenarbeit für die Hörgottesdienste haben sich Viola Schenk und H. W. Goll besser kennengelernt.

Das Sommerkino während den Schulferien war noch nicht so gut besucht, es war ein Versuch. Der Start ins neue Schuljahr fand wegen Corona im Freien statt.

Pfarrer H.W. Goll: Zu Karl Barth gab es eine schweizweite Wanderausstellung, welche in Deutschland konzipiert worden ist. Die Uni Bern vermittelte die Ausstellung.

Nur dank der Mithilfe des Vorstandes und der freiwilligen Helfer konnte die Ausstellung auch in Domat /Ems durchgeführt werden. Während der Dauer der Ausstellung gab es etliche Veranstaltungen zum Thema. Pfarrer Luzi Marx hielt einen Vortrag zur Bündner Kirche in Zeiten der Bewährung und zu Karl Barth. Anna Koch, Tochter eines Widerstandspfarrers, und Pfarrer H. W. Goll hielten einen gemeinsamen Vortrag.

Stefan Kägi interpretierte Barths Lieblingskomponisten Mozart. Etliche Besucher haben sich im Gästebuch eingetragen, auch eine Gruppe aus dem Misox.

Corona war eine neue Situation, am 14.03.2020 war für längere Zeit der letzte Gottesdienst. Die Konfirmationen wurden auf den 27.09.2020 verschoben. 5 Personen konnten sich jeweils zusammen in der Kirche treffen. Viola Schenk und H. W. Goll haben gemeinsam Hörgottesdienste konzipiert. Osterkarten und Briefe an über 80-jährige verfasst. Die Konfirmanden halfen bei der Verteilung der Post vom Pfarramt.

Die Konfirmationen am 27.09.2020 werden in vier Gruppen mit 3 oder 4 Konfirmanden durchgeführt. Die Eltern stimmten am Konf-Infoabend dieser Variante zu. Ein Projekt zum Thema Resilienz ist geplant. Wie auch einmal im Monat einen Hörgottesdienst anzubieten. Der Wegzug von Organist Stefan Kägi hinterlässt eine grosse Lücke. Wie gehen wir damit um? Wir werden mit Kirchenmusik experimentieren.

Edi Wäfler dankt den Pfarrpersonen für ihre Berichte.

6. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Die Kassierin Annina Zimmermann präsentiert uns die Jahresrechnung 2019. Eine Teilparzelle eines Schrebergartens, 150 Quadratmeter à CHF 700.- wurde verkauft.

Bei der Bilanz 2019, Konto GKB, wäre der Saldo von CHF 133'000.- eigentlich höher. Der Grund dafür: Die Kirchensteuern von CHF 100'000.- wurden erst im Januar überwiesen.

Die Ausgleichssteuer an die Landeskirche beträgt CHF 100'000.-

In der Jahresrechnung ist die neue EDV-Anlage fürs Pfarramt inkl. Software enthalten.

Die Einzugsprovision an die Gemeinde beträgt CHF 12'532.70

Unterhalt Pfarrhaus: Keine grösseren Posten.

Es sind mehr Kirchensteuern eingetroffen als erwartet, das ergibt ein Plus von CHF 29'941.47

Es gibt keine Rückfragen. Edi Wäfler verliest den Revisorenbericht der Treuhandfirma Gredig und Partner AG mit der Empfehlung die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 29'941.47** zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig angenommen.

7. Informationen aus dem Vorstand

Kirchensanierung: Im Dezember 2019 beauftragte der Vorstand das Architekturbüro Domenig, die Pläne der Kirche zu digitalisieren und die heutige Bausubstanz zu prüfen. Von Anfang Februar bis Ende März wurden insgesamt 16 Kirchenbesichtigungen mit den jeweiligen Unternehmen durchgeführt und der Zustand der Kirche geprüft. Im Juni 2020 präsentierte uns das Architektur Büro Domenig das Sanierungskonzept. Die Fachleute haben uns aufgezeigt, welche Sanierungsarbeiten am Gebäude sinnvoll und notwendig wären.

Es geht jetzt darum, ein Sanierungskonzept zuhanden der Kirchgemeinde auszuarbeiten. Zu diesem Zweck werden wir eine Baukommission einsetzen.

In der Baukommission mit dabei sind:

Edi Bundi, Sandra Fischbacher, Alfred Frei, Jürg Frei, H. W Goll, Andrea Pfister und Claudio Wieland. Es geht nun um folgende Herausforderungen:

In welchem Umfang soll die Kirche saniert werden?

Teil- oder Vollsanierung?

Umnutzung der Kirche?

Finanzierung?

Wir hoffen, dass wir im Laufe des nächsten Jahres der Kirchgemeinde konkrete Vorschläge vorstellen können.

Es gibt keine Fragen zum Bericht von Edi Bundi. Edi Wäfler bedankt sich bei Edi Bundi für seine Ausführungen.

Kirchenregion am Rhein

Edi Wäfler berichtet, man sei intensiv an der Arbeit, die Statuten auszuarbeiten. Die Statuten vom Kirchenrat seien rudimentär. An der Budget Sitzung vom 22.11.2020 stimmen wir über den Beitritt in die Kirchenregion ab und werden insgesamt 3 Personen wählen. 1 Pfarrperson, 1 Mitglied des Kirchgemeindevorstands, 1 Person aus der Kirchgemeinde. Der Kirchenrat wird unseren Beitritt zur Region am Rhein und die Wahlen bestätigen.

Walter Lutz fragt, wer zur Kirchenregion am Rhein gehört? Tamins, Bonaduz, Rhäzüns, Felsberg und Domat/Ems gehören zur Region am Rhein, erklärt Edi Wäfler. Falls später eine Kirchgemeinde beitreten möchte, ist das betreffend Statuten immer möglich. Anna Regula Lutz fragt, ob es noch andere Kirchenregionen gibt? Ja, das Kolloquium wird aufgelöst und die Regionen werden gebildet.

8. Verabschiedungen

Stefan Kägi 15 Dienstjahre

Andrea Michel 17 Dienstjahre

Jon Pünchera 17 Dienstjahre

Esther Tomaschett 2 Dienstjahre

Annina Zimmermann 12 Dienstjahre

Als Dank für ihre wertvollen Dienste für die Kirchgemeinde wird allen zu Verabschiedenden ein Geschenk überreicht.

Annina Zimmermann verabschiedet Esther Tomaschett. Sie hatte das Ressort Soziales inne. Unter anderem war sie für den Blumenschmuck, die Koordination der Blumenfrauen und den Kirchenkaffee und Apéros verantwortlich. Sie stand in Kontakt mit den freiwilligen Helfern. Gegen Ende ihrer Amtszeit hat sie auch das Aktuariat übernommen. Mit ihrer stets liebenswürdigen und hilfsbereiten Art wurde sie sehr geschätzt.

Esther Tomaschett bedankt sich für die anerkennenden Worte und bedauert den Rücktritt von Marina Piubellini, welcher sie auch zu ihrem Rücktritt bewog. Sie bedankt sich bei Pfarrerin Viola Schenk für ihre Gottesdienste und den Reli-Blogg. Ein Dank ging auch an die Vorstandskollegen/innen besonders für ihre Kameradschaft.

Edi Wäfler bedankt sich bei Jon Pünchera, er erlebte ihn in seiner langen Amtszeit als guten Kollegen. Zuverlässig und treu, immer zur Stelle trotz seines Handicaps. Er hatte vor Jahren einen Helikopter Absturz überlebt und ist nun auf die Hilfe des Rollstuhls angewiesen.

Als Edi Wäfler ihn damals anfragte, ob er sich im Kirchenvorstand engagieren möchte, sagte er gerne zu. Jon bedankt sich für die schönen Zeiten, die gute Kameradschaft, er habe sehr gerne im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Sein Abgang

sei nicht ganz so erfolgt, wie er es sich vorgestellt habe. Edi Wäfler überreicht seiner Frau Annamenga einen Blumenstrauss.

Andrea Michel unterrichtete während 17 Jahren Religion. Viola Schenk findet, dass Andrea den reformierten Touch einbringe, auch wissenschaftlich fundiert. Andrea hatte sehr gerne Religion unterrichtet, er ist ein Vollblut-Lehrer. Mit einem lachenden Auge aus Dankbarkeit und einem weinenden, weil er nicht mehr Religion unterrichtet, wie Viola Schenk betont, überreicht sie Andrea Michel einen Umschlag voller Pause.

Andrea bedankt sich für die lieben Worte und ist auf den Inhalt des Couverts gespannt. Er hatte einen Stufenwechsel und unterrichtet nun das 3./4. Schuljahr. Im RU unterrichtete er jeweils seine eigene Klasse der Stufe 5./6. Klasse. Durch den Stufenwechsel würde er die Schüler des RU nur noch 00.45 h in der Woche sehen, das sei ihm zu wenig und befriedige ihn nicht. Der Hauptgrund für seinen Verzicht des RU sei, dass nur noch 1 Lektion Religion in der Woche unterrichtet wird. Er habe eine wirklich tolle Zeit mit Religion unterrichten gehabt.

Stefan Kägi kann heute leider nicht anwesend sein. Er hat einen neuen Mittelpunkt und zieht nach Zürich. Er wird an den Konfirmationen vom 27.09.2020 zum letzten Mal in der Kirche Domat/Ems Orgel spielen. H. W. Goll berichtet, dass Stefan Kägi an seiner eigenen Konfirmation die Orgel gespielt habe. Als Hauptorganist setzte er die anderen Organisten ein. Stefan Kägi spielte mit sehr viel Freude bei uns in der Kirche. Den Verlust von Stefan werden wir spüren.

Jacqueline Cramerer verabschiedet Annina Zimmermann mit folgenden Worten: Du hast dich sehr gut im Ressort Finanzen eingearbeitet und hast überall mitgeholfen, wo es notwendig war. Wir haben dich mit deiner loyalen und ruhigen Art im Vorstand sehr geschätzt. Während der Amtszeit von Annina Zimmermann sind 50 Jahre Kirche und 60 Jahre Kirchgemeinde gefeiert worden.

Annina fand die Begegnungen mit Menschen immer spannend und bereichernd. Sie ist überzeugt, dass der neue Vorstand die kommenden Herausforderungen in guter Zusammenarbeit gemeinsam schaffen wird. Annina bedankt sich bei allen ehemaligen Kollegen/innen und wünscht ihnen alles Gute.

Edi Wäfler freute sich damals sehr, als sich Marina Piubellini als Präsidentin in den Kirchenvorstand wählen liess. Es bewegte sie, dass in der Kirche das Mittelalter und die Jugend fehlt. Veränderungen in einer Kirchgemeinde sind nicht so einfach und rasch durchführbar, es gab einige Missverständnisse. Edi Wäfler liest uns einen Brief von der ehemaligen Präsidentin Marina Piubellini vor, in welchem sie ihre Situation beschreibt, welche sie zum Rücktritt bewogen haben. Marina Piubellini erhält einen Gutschein für ein gemeinsames Nachtessen mit ihrem Mann, welcher von Edi Wäfler privat überreicht werden wird.

9. Wahl Präsident

Claudio Wieland stellt sich den anwesenden Kirchgemeindemitgliedern mit überzeugenden und dynamischen Worten zu seiner Person vor und erzählt aus seinem Berufsleben, das ihm Spass macht.

Er hat sich bereits eingearbeitet und die Sitzungen geleitet. Er vergleicht den Vorstand mit einem Flugzeugträger, eine Kurskorrektur ist da nicht so schnell möglich, es braucht seine Zeit. Deshalb ist die Richtung so wichtig und, dass jeder im Team seinen Job macht. Seine Devise: offen und klar kommunizieren, es muss einfach, ehrlich, effizient und umsetzbar sein. In diesem Sinne möchte er den Vorstand führen.

Edi Wäfler freut sich, er lernte Claudio Wieland als tollen Mann kennen und kann ihn nur zur Wahl empfehlen. Claudio Wieland wird einstimmig als Präsident der Kirchgemeinde gewählt.

Claudio Wieland bedankt sich für die Wahl, er ist überzeugt, dass es funktionieren wird und hat Vertrauen.

10. Wahl Vorstandsmitglieder

Die drei neuen Vorstandsmitglieder, welche vom Kirchenrat für die Mitwirkung in der Vorstandsarbeit bis zur GV ermächtigt worden sind, stellen sich kurz vor.

Sandra Fischbacher erzählt, dass sie seit über 20 Jahren in Domat/Ems wohnt. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter, welche die 1. Klasse besucht. Sie bringt Erfahrung im Personalwesen und im Bereich Finanzen mit. Sandra Fischbacher ist von Annina Zimmermann kompetent in ihr Ressort eingearbeitet worden. Sie freut sich auf die neuen Herausforderungen und würde das Amt gerne übernehmen.

Anita Caflisch stellt sich kurz vor. Sie ist in der Gemeinde verankert, ist hier konfirmiert worden. Ihr Vater und Walter Lutz waren gemeinsam im Kirchenvorstand tätig. Sie ist Ärztin, führt zusammen mit ihrem Mann in Domat/Ems eine Gemeinschaftspraxis und ist politisch als Gemeinderätin tätig.

Edi Wäfler erzählt, dass, als er 1997 zum Präsidenten gewählt wurde, damals auch Ruth Capadrutt in den Vorstand gewählt wurde. Sie lebt seit 33 Jahren in Domat/Ems, ist verheiratet, hat erwachsene Söhne und vier Enkel. Da Not an Frau ist und sie frisch pensioniert, stellt sie sich nochmals zur Verfügung, für einige Zeit im Vorstand mitzuarbeiten.

Jacqueline Cramerie und Edi Bundi stellen sich auch wieder zur Wahl.

Die Anwesenden nehmen den Vorschlag von Edi Wäfler, die Vorstandsmitglieder in Globo zu wählen an.

Einstimmige Wahl von:

Jacqueline Cramerie,	Veranstaltungen, Senioren
Edi Bundi,	Liegenschaften
Anita Caflisch,	Bildung
Sandra Fischbacher,	Finanzen
Ruth Capadrutt,	Aktuariat

11. Varia und Umfrage

Walter Lutz bedankt sich bei Edi Wäfler, dass er in dieser schwierigen Zeit - ab Januar 2020 - bereit war, das wankende Schiff an das heutige Ziel zu führen. Jacqueline Crameri bedankt sich bei Edi Wäfler für sein Wirken und dafür, dass er alles in gute Bahnen gelenkt hat. Sie überreicht ihm als Dank ein kleines Geschenk. Edi Wäfler bedankt sich für die Wertschätzung, welche ihn freute und überraschte.

Anna Regula Lutz regt an, wieder in der Kirche zu singen. Claudio Wieland erklärt, dass beim schweizerischen Schutzkonzept das Singen ausgeklammert ist. Singen ist nicht förderlich, wir möchten nicht, dass es heissen könnte, unsere Kirche sei ein Virenherd. Im Vorstand sind wir zum Schluss gekommen, dass wir bis im Dezember auf das Singen in der Kirche verzichten. Wir werden im Dezember wieder neu darüber diskutieren.

Edi Wäfler bedankt sich für die rege Teilnahme und entschuldigt sich für die lange GV. Wir hatten viel zu besprechen.

Beilagen:

Präsenzliste
Jahresrechnung 2019
Revisorenbericht
Brief Marina Piubellini
Jahresbericht Edi Bundi
Jahresbericht Jacqueline Crameri
Jahresbericht Esther Tomaschett

Domat/Ems, 16.09.2020

Die Aktuarin:



Ruth Capadrutt

Präsident ad interim:



Edi Wäfler